

Titel:	Schülerinnen von Gastfreundschaft begeistert : Austausch der Partnerstädte Montbéliard und Ludwigsburg
Quelle:	Ludwigsburger Kreiszeitung, Nr. 253, S. 6
Datum:	30.10.1976
Seitenumfang:	1
Signaturen:	WE 441-Städtepartnerschaft Ludwigsburg - Montbéliard

Bitte beachten Sie: Diese Kopie ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Deutsch-Französisches Institut

Frankreich-Bibliothek

Asperger Straße 30

D - 71634 Ludwigsburg

Telefon: +49 (0) 7141 93 03 34

Telefax: +49 (0) 7141 93 03 55

E-Mail: frankreich-bibliothek@dfi.de

Internet: <http://www.dfi.de/>

Schülerinnen von Gastfreundschaft begeistert

Austausch der Partnerstädte Montbéliard und Ludwigsburg – Freundschaft wurde erneut besiegelt

Schon oft trafen sich deutsche und französische Schülerinnen und Schüler zum Austausch zwischen den Partnerstädten Ludwigsburg und Montbéliard. Im vergangenen Jahre besuchten Angehörige des Möricke-Gymnasiums die französische Stadt. Jetzt waren es Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums, die die Reise zu der Partnerstadt unternommen hatten.

„Das alles liegt im Sinne der Partnerschaft und der Selbstverständlichkeit einer Freundschaft zwischen der Bevölkerung der beiden Städte“, schreibt uns der französische Kollege von France-Press, Jester, zu diesem Besuch. „Nebenbei müs-

sen wir bekennen, daß diese Initiative von Frau Lang stammt, der Gattin von Monsieur Lang, der sich um diese Freundschaft sehr verdient gemacht hat. Schon viele Jahre arbeitet sie für den Austausch von Schülern zwischen unseren beiden

Städten. Die Zeit der Feindschaft sollte für immer vorbei sein.“

Auch bei dem Empfang im Bürgermeisteramt hat Monsieur Lang darauf hingewiesen, daß wir uns aussprechen können weil wir uns verstehen. Daß wir auf diese Weise Freunde werden. Selbstverständlich solle jeder seinen kritischen Sinn behalten, er solle aber auch versuchen, sich Gegenüber zu ertragen und zu verstehen und mit Sympathie anschauen, denn darin liege das gegenseitige Kennenlernen. Dann blieben auch die guten Erinnerungen wahr. Eine Freundschaft, die so gebunden sei, bleibe unzerstörbar.

Zum Abschluß des Besuches überreicht Monsieur Lang Frau Beiter eine Schilf über Montbéliard, und jede Schülerin erhielt einen Druck von Montbéliard.

„Auch wir wünschen einen guten Aufhalt“, schreibt Jester, mit dem wir seit längerer Zeit befreundet sind. „Wir hoffen, daß eine ewige Freundschaft zwischen der Bevölkerung der beiden Städte jetzt erneut durch den Besuch der Schülerinnen besiegelt wurde.“